



# Eine Chance für ältere Arbeitnehmer

Die Initiative „Logistik 50+ – Reife Leistung“ setzt auf die „stillen Reserven“ des Arbeitsmarktes

(wd). Der demografische Wandel stellt Unternehmen vor erhebliche Herausforderungen. Der drohende Mangel an qualifizierten Nachwuchskräften lenkt den Blick bereits heute auf alternative Rekrutierungsstrategien und die stillen Reserven des Arbeitsmarktes.

Dazu gehört auch die Gruppe Arbeit suchender Menschen der Generation 50plus. Diese kann unter der Voraussetzung gezielter, marktgerechter Qualifizierungsmaßnahmen heute und in Zukunft einen erheblichen Beitrag leisten, den Facharbeitskräftebedarf der Wirtschaft zu decken.

Der Aufgabe, Ältere fit für den Arbeitsmarkt zu machen, widmet sich „Logistik 50+ - Reife Leistung“.

Seit Anfang 2006 steht dieser regionale Pakt für Beschäftigung für die erfolgreiche, unbürokratische Zusammenarbeit von älteren Arbeitssuchenden mit frischer Qualifikation und Unternehmen mit Personalbedarf im kaufmännischen oder gewerblich-technischen Bereich. Über 70 vorwiegend mittelständische Unternehmen aus der südlichen Metropolregion Hamburg haben bereits von „Logistik 50+“ profitiert, darunter



Klaus Bloehns (57) hat bei Firma Godeland einen festen Arbeitsplatz gefunden. Foto: Süderelbe AG

viele Logistikunternehmen, aber auch Betriebe anderer Branchen.

„Logistik 50+“ stellt die Anforderungen und Bedürfnisse der Unternehmen in den Mittelpunkt. Aus einem Pool von Bewerbern können sie ihren Wunschkandidaten oder ihre Wunschkandidatin auswählen, gemäß Stellenprofil schulen lassen und anschließend im Rahmen einer vier- bis achtwöchigen Praktikumsphase die Zu-

sammenarbeit im betrieblichen Alltag erproben.

Einen besonderen Service für Arbeitgeber bietet „Logistik 50+“ zudem durch die „begleitete Integration“: Im Rahmen dieses innovativen Integrationsmodells werden Projektteilnehmer von einem Projektmitarbeiter vor Ort in den Betrieben über mehrere Tage eingearbeitet und betreut.

Zu den Unternehmen, die über „Logistik 50+“ den passenden neuen Mitarbeiter gefunden haben, gehört die Godeland Vermarktungsgesellschaft mbH für Obst und Gemüse. „Entscheidend ist immer der eigene Wille und ob ein Mitarbeiter bereit ist, sich für den Betrieb einzusetzen“, so Klaus Dittmer, 64, einer der drei Geschäftsführer des Unternehmens, dessen Hauptsitz in Glückstadt ist. Seit April 2006 bekommt sein Kollege Kai Hauschildt, 36, Geschäftsführer für Verkauf und Logistik am Standort Hamburger Großmarkt, Unterstützung durch den gelernten Speditionskaufmann Klaus Bloens. Der 57-Jährige wurde

2002 überraschend arbeitslos, nachdem sein Arbeitgeber zuvor in die Insolvenz gegangen war. Durch das Qualifizierungsprogramm von „Logistik 50+“ hat Bloens 2006 wieder den Weg zurück in das Berufsleben gefunden und eine feste Anstellung – bei Godeland.

Die Firma Godeland, die auch an den Standorten Hamburger Großmarkt, Hamburg-Neuenfelde (Altes Land), Winsen/Luhe (Laßbrönne) und Kronprinzenkoog vertreten ist, vermarktet Obst und Gemüse aus Schleswig-Holstein, Hamburg und Niedersachsen.

## Die Partner

Der Beschäftigungspakt „Logistik 50+ - Reife Leistung“ ist Teil des Mitte 2005 vom Bundesministerium für Arbeit und Soziales aufgelegten Programms „Perspektive 50plus“. Sechs Partner setzen „Logistik 50+“ um: die ARGE für den Landkreis Harburg, die Grone-Schule Niedersachsen GmbH in Winsen und Buchholz, das Fortbildungszentrum Hafen Hamburg, die Fahrschule Brunkhorst, die Hamburg School of Logistics und die Wachstumsinitiative Süderelbe AG.

● Weitere Infos unter: [www.50plus-logistik.info](http://www.50plus-logistik.info)